

# Von der Planung in die Umsetzung – Knotenpunkte sicher und fahrradfreundlich gestalten



## Informationen

### Zielgruppen

Die praxisnahe Fort- und Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende der kommunalen Planung und Verwaltung in Städten, Gemeinden und Landkreisen aller Größenordnungen. Eingeladen sind darüber hinaus Landesbehörden, Tourismusgesellschaften und -verbände, Planungsbüros und Mitarbeitende der Polizei sowie Akteurinnen und Akteure benachbarter Themenfelder wie bspw. dem Klimaschutz.

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro (inkl. 7 % MwSt.) für beide Seminartage ohne Übernachtung. Enthalten sind eine digitale Seminarmappe, die ausgewiesenen Pausenmahlzeiten sowie Tagungsgetränke während der Veranstaltung. Abendessen sind nicht enthalten.

Einige Arbeitsgemeinschaften fahrradfreundlicher Kommunen übernehmen für Mitarbeitende ihrer Mitgliedskommunen zum Teil die Teilnahmegebühren. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung daher bitte an, ob Ihr Arbeitgeber Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft ist.

### Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn möglich, sofern noch Plätze frei sind. Sichern Sie sich Ihren Wunschtermin und melden Sie sich frühzeitig auf [www.mobilitaetsforum.bund.de](http://www.mobilitaetsforum.bund.de) an.

### Veranstaltungsorte

Stuttgart, Frankfurt am Main, Hannover, Berlin, Köln

Weitere Hinweise erhalten Sie nach der Anmeldebestätigung.

## Kontakt

Das Mobilitätsforum Bund unterstützt Akteurinnen und Akteure u. a. aus Kommunen und Ländern bei der Förderung ihrer Radverkehrsprojekte sowie weiteren Themen der nachhaltigen, inter- und multimodalen Mobilität. Es ist eine Institution des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM). Das BALM ist zentraler Projektträger für die Förderprogramme zum Radverkehr des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) und begünstigt damit die Schaffung nachhaltiger Strukturen.

Die Fortbildungsangebote richten sich an alle Radverkehrsakteurinnen und -akteure, die sich weiterbilden, vernetzen und auf den neuesten Stand bringen wollen.

Zur Realisierung des Vertiefungsseminars setzt das Mobilitätsforum Bund auf die Erfahrung und Expertise des Deutschen Instituts für Urbanistik.

### Herausgeber

Bundesamt für Logistik  
und Mobilität (BALM)  
Werderstraße 34, 50672 Köln  
[poststelle@balm.bund.de](mailto:poststelle@balm.bund.de)  
0221 5776 0  
[www.balm.bund.de](http://www.balm.bund.de)



### Verantwortung

F5 – „Mobilitätsforum Bund“  
im Bundesamt für Logistik und Mobilität  
Werderstraße 34, 50672 Köln  
[veranstaltungen@mobilitaetsforum.bund.de](mailto:veranstaltungen@mobilitaetsforum.bund.de)  
0221 5776 5699  
[www.mobilitaetsforum.bund.de](http://www.mobilitaetsforum.bund.de)





### Worum geht es?

Knotenpunkte und Einfahrten sind die unfallträchtigsten und somit gefährlichsten Streckenabschnitte für Rad-fahrende. Um sicheren Radverkehr zu ermöglichen und die Vision Zero zu erreichen, ist ihre Gestaltung von besonderer Bedeutung. Dass es hierfür nicht die eine allgemeingültige Musterlösung gibt, zeigt ein Blick in die kommunale Praxis.

In diesem Vertiefungsseminar werden unterschiedliche Aspekte der sicheren und fahrradfreundlichen Gestaltung von Knotenpunkten aufgegriffen und vertieft diskutiert. Berücksichtigt werden dabei sowohl bewährte Planungs-beispiele als auch neue Ansätze der Kreuzungsgestal-tung. Praxisorientierte Vorträge und interaktive Arbeits-gruppen geben viel Raum für Diskussion und Austausch.

### Das erwartet Sie:

- Erfahrene Expertinnen und Experten aus der Planung vermitteln Detailwissen für eine erfolgreiche Gestaltung von Kreuzungen, Kreisverkehren und Einmündungen.
- Sie erhalten Einblicke in die Praxis der Radverkehrs-förderung sowie Anregungen für die Umsetzung von Maßnahmen.
- In vier Arbeitsgruppen beschäftigen Sie sich mit konkreten Praxisaufgaben der Referentinnen und Referenten. In der Seminargruppe diskutieren Sie entlang verschiedener Fälle, welche Umsetzungs-variante jeweils die sicherste und komfortabelste für den Radverkehr ist.
- In einer fünften Arbeitsgruppe können Sie eigene Planungsbeispiele zum Thema vorstellen. Zusammen mit den Fachkolleginnen und -kollegen sollen mög-liche Lösungsansätze gefunden werden.

### Tag 1

#### Sichere Führung an Knotenpunkten – Status quo und Regelwerke

- 10:30 Begrüßung und Einführung
- 10:45 Erkennen und handeln – Hauptunfallur-sachen des Radverkehrs an Knotenpunkten  
Oliver Borsellino, Unfallforschung der Versicherer (UDV), Berlin
- 11:30 Sichere Führung des Radverkehrs an Kno-tenpunkten – Was sagen die Regelwerke?  
Lena Helmes, VIA Planungsbüro, Köln
- 12:15 Mittagspause
- 13:15 Planungsbeispiele – gemeinsame Bearbeitung und Diskussion  
Oliver Borsellino und Lena Helmes
- 16:15 Praxisvortrag: Attraktive und sichere Knotenpunktgestaltung für den Radverkehr in Reutlingen  
Daniel Scheu, Stadt Reutlingen
- 17:00 Verabschiedung und Ende des ersten Seminartages
- 18:30 Fakultatives Abendessen

| Termine           |               |
|-------------------|---------------|
| Stuttgart         | 30.–31.1.2024 |
| Frankfurt am Main | 13.–14.2.2024 |
| Hannover          | 28.–29.2.2024 |
| Berlin            | 13.–14.3.2024 |
| Köln              | 20.–21.3.2024 |

### Tag 2

#### Kreisverkehr und mögliche neue Elemente

- 09:00 Begrüßung und Einführung
- 09:15 Damit es sicher rund geht – Wie plane ich einen fahrradfreundlichen Kreisverkehr?  
Dr. Lothar Bondzio, Brilon Bondzio Weiser Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH, Bochum
- 09:45 Neue Elemente in der Knotenpunkt-gestaltung – Geschützte Kreuzungen, getrennte Signalisierung und Co.  
Markus Franke/Jolasse Lampert, ARGUS Stadt und Verkehr, Hamburg
- 10:15 Kaffeepause
- 10:30 Planungsbeispiele – gemeinsame Bearbeitung und Diskussion  
Dr. Lothar Bondzio und Markus Franke/Jolasse Lampert
- 13:00 Mittagspause
- 13:45 Praxisbeispiele der Teilnehmenden – gemeinsame Bearbeitung und Diskussion
- 15:00 Kaffeepause
- 15:15 So geht's besser: Neue Ideen zur fußgängerfreundlichen Umgestaltung von Kreuzungen  
Beatrix Baltabol/Rebecca Faller, Büro drei eins, Frankfurt am Main
- 16:00 Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Moderation: Deutsches Institut für Urbanistik